



## PRO Heidelberg e.V.

### Gemeinsam stark für eine attraktive Stadt

PRO Heidelberg e.V. ist ein Citymarketingverein, der sich zusammen mit seinen Mitgliedern und Partnern für einen attraktiven Einkaufsstandort Heidelberg engagiert.

Der räumliche Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten liegt im Bereich der historischen Innenstadt, da ein funktionierendes und attraktives Stadtzentrum maßgeblich zum Wohl der Gesamtstadt beiträgt. Im Laufe der Jahre hat sich eine Interessensgemeinschaft mit ca. 160 Mitgliedern vorwiegend aus Einzelhandel, Hotellerie/ Gastronomie und Dienstleistung entwickelt.



Um die Stärken des Einkaufsstandortes Heidelberg bei seinen Bürgern und im Umland ins Bewusstsein zu rücken, initiiert der Verein gemeinsam mit seinen Partnern verschiedenartige werbe-wirksame Aktionen, die in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar vermarktet werden. Aber auch die Erarbeitung gemeinsamer Positionen, welche für kommunalpolitische Entscheidungsprozesse maßgeblich sein können, ist eine wichtige Tätigkeit. Hierfür hat PRO Heidelberg e.V. ein 10-Punkte-Programm erarbeitet, dessen Inhalte gemeinsam mit den Partnern des Vereins umgesetzt werden.



Die enge Verzahnung von PRO Heidelberg e.V. mit der Stadtverwaltung und der Heidelberg Marketing GmbH fördert die Arbeit im Sinne einer Gesamtvermarktung Heidelbergs besonders in folgenden Bereichen:

- Bündelung der Aktivitäten von Einzelhandel und Gastronomie (Lange Nächte des Einkaufens, Verkaufsoffene Sonntage, Aktionen zur Weihnachtszeit, etc.)
- Optimierung der Kommunikationsstrukturen innerhalb der Stadt Heidelberg
- Stärkung des Wir-Gefühls
- Steigerung der regionalen Außenwahrnehmung der Heidelberger Innenstadt
- Profilierung von Image und Identität Heidelbergs
- Steigerung der Zufriedenheit der innerstädtischen Besucher
- Förderung der Identifikation der Heidelberger Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt
- Stärkung der Geschäfte in den „Seitengassen“

Aus den genannten Aufgabenschwerpunkten ergeben sich kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen für eine Standortentwicklung Heidelbergs. Beispielhaft zu nennen wären hierfür die Begrünung der Innenstadt und der Plätze sowie die Ausweitung der Sitz- und Ruhemöglichkeiten. Ebenfalls wichtig sind der Ausbau des Parkleitsystems, die Abstimmung des öffentlichen Personennahverkehrs auf innerstädtische Veranstaltungen und die verlängerten Ladenöffnungszeiten des Einzelhandels.

Der Einzelhandels- und Gastronomiestandort Heidelberg muss im Rahmen einer Gesamtkonzeption „Standortentwicklung Heidelberg“ innovativ gestaltet werden. Neben einer intensiven Förderung durch die Stadt Heidelberg ist der Verein auf Ihr Engagement und Ihr Know-how angewiesen - nach dem Motto „gemeinsam stark für eine attraktive Stadt“!

Ein fünfköpfiger ehrenamtlicher Vorstand gibt bei allen Aktionen und Aktivitäten die Grundrichtung von PRO Heidelberg e.V. vor, dabei wird er von seinem Beirat, dem sogenannten Initiativkreis Stadtmarketing, unterstützt. Für die Umsetzung der Aufgaben ist die Geschäftsführung zuständig. Einmal jährlich findet eine Mitgliederversammlung zum Austausch der Mitglieder mit dem Vorstand und der Geschäftsführung statt. Zur Kommunikation werden monatlich Infobriefe an die Mitglieder verschickt. Falls Sie ebenfalls interessiert sind einen Infobrief zu erhalten, geben Sie Bescheid!

## Akteure



Volker Dieterich  
1. Vorsitzender  
Optik Dieterich



Klaus Grzesista  
2. Vorsitzender  
GALERIA Kaufhof GmbH Haupt-  
straße



Gerd Katz  
Schatzmeister



Matthias Rohr  
Beisitzer  
Reichsapfel & Lager



Andreas Kampmann  
Beisitzer  
Sportiv Kampmann



Lucia Kleinhenz  
Geschäftsführerin  
PRO Heidelberg e.V.

Tel.: 06221 1422-11  
Kleinhenz@heidelberg-marketing.de



Matthias Friedrich  
Geschäftsführer  
PRO Heidelberg e.V.

Tel.: 06221 58300-09  
Matthias.Friedrich@heidelberg.de



Ina Seiferling  
Backoffice  
PRO Heidelberg e.V.

Tel.: 06221 1422-44  
Seiferling@heidelberg-marketing.de



Jörg Hormann  
Kümmerer  
PRO Heidelberg e.V.

Tel.: 06221 58300-13  
Joerg.Hormann@heidelberg.de

Die Geschäftsstelle ist bei  
der Heidelberg Marketing  
GmbH angesiedelt.

PRO Heidelberg e.V.  
Ziegelhäuser Landstr. 3  
69120 Heidelberg  
www.proheidelberg.de

## Veranstaltungen

### Verkaufsoffener Sonntag



PRO Heidelberg e.V. führt jährlich einen verkaufsoffenen Sonntag durch. Im Jahr 2005 fasste der Heidelberger Gemeinderat den Beschluss, dass jeweils ein Sonntag im Jahr verkaufsoffen sein darf, PRO Heidelberg e.V. ist dabei zusammen mit seinen Mitgliedern für die Organisation und Umsetzung verantwortlich. Unter der Dachmarke „Heidelberg im Frühling“ und dem Motto „Kunst im Blickpunkt“ fanden 2005 bis 2008 vier erfolgreiche Einkaufssonntage statt, bei denen viele Besucher aus Heidelberg und aus der Metropolregion Rhein-Neckar auf Entdeckungstour in der Innenstadt unterwegs waren. Viele Gastronomiebetriebe und Einzelhändler bzw. viele Seitengassen beteiligten sich mit eigenen Aktionen.

Im Jahr 2009 fand der verkaufsoffene Sonntag am 8. November statt. Dabei gab es eine Zusammenarbeit mit dem gleichzeitig stattfindenden Internationalen Filmfestival, das

beispielsweise Material für die Schaufensterdekoration zur Verfügung stellte.

Nach dem großen Erfolg in 2009 ist auch für 2010 ein Verkaufsoffener Sonntag für Anfang November vorgesehen.

### Lange Nacht des Einkaufens



PRO Heidelberg e.V. organisiert ein bis zweimal pro Jahr die „Lange Nacht des Einkaufens“ in der Heidelberger Innenstadt. Gemeinsam mit den Einzelhändlern und Gastronomiebetrieben lädt PRO Heidelberg e.V. die Besucher aus der gesamten Region zu einem Einkauf bis Mitternacht ein. An diesen Abenden verzichtet PRO Heidelberg e.V. weitgehend auf kostenintensive Aktionen im Straßenraum und zählt auf die Kreativität und das Engagement der Geschäfte. Erfahrungen zeigen, dass die Besucher Aktionen in den Geschäften erwarten und diese gezielt ansteuern. Um zusätzliches Flair in die nächtliche Einkaufsstimmung zu bringen, engagiert PRO Heidelberg e.V. verschiedene „Walking-Acts“. Schausteller präsentieren sich an Plätzen und bieten Crêpes, Süßigkeiten und die beliebte Bratwurst an.

Im Jahr 2009 fand eine „Lange Nacht des Einkaufens“ am 2. Mai statt, eine weitere folgte erstmals in der Weihnachtszeit am 19. Dezember, dem letzten Adventssamstag, in Verbindung mit einer Öffnung der Stände des Weihnachtsmarktes bis Mitternacht.

## Werbung

PRO Heidelberg e.V. wirbt intensiv für die Veranstaltungen, um Besucher aus der gesamten Region anzusprechen. Folgende Medien werden dafür genutzt:

- Plakate in den Geschäften
- Plakate in den Bussen und Bahnen des RNV
- Flyer mit Programmpunkten und Informationen in Geschäften, Hotels, Gastronomiebetrieben, Parkhäusern und an anderen Stellen
- Sonderveröffentlichungen in der lokalen Presse (RNZ)
- Radiowerbung – eine Woche lang Spots bei Radio Regenbogen
- Spannbanner an den Hauptzufahrtsstraßen Heidelbergs
- Internetpräsenz der Stadt und Heidelberg Marketing
- Redaktionelle Berichte in verschiedenen regionalen Medien

## Finanzierung

Die Veranstaltungen werden zunächst ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen von PRO Heidelberg e.V. finanziert. Durch die steigende Nachfrage der Geschäfte, solche Verkaufsveranstaltungen für den Einzelhandel zu organisieren, ist es notwendig, dass sich auch Nicht-Mitgliedsbetriebe an der Finanzierung beteiligen. Nur so ist eine ausreichende Bewerbung der „Langen Nacht des Einkaufens“ und des verkaufsoffenen Sonntages sicher zu stellen. Hierzu werden alle Betriebe in der 1-a Lage sowie deren Zentralen aufgefordert, sich mit einer Werbekostenpauschale zu beteiligen. Erfahrungsgemäß öffnen 95 % der Geschäfte im Haupteinkaufsbe- reich.



## Aktionen zur Weihnachtszeit

### Heidelberger Sterntaler



Die Sterntaler-Aktion ist das seit vielen Jahren beliebte Gewinnspiel, das PRO Heidelberg e.V. in der Vorweihnachtszeit zusammen mit seinen Mitgliedern durchführt. Die Betriebe können im Vorfeld gegen ein kleines Entgelt Sterntaler bei der Geschäftsstelle bestellen und diese an Kunden ausgeben.

PRO Heidelberg e.V. finanziert damit die Produktion der Sterntaler-Lose, die Werbung sowie die Hauptpreise des Gewinnspiels. In den letzten drei Jahren gab es als Hauptpreise wertvolle Reisen zu gewinnen. Die weiteren Gewinne wie Einkaufs- und Gastronomiegutscheine, Freikarten für Veranstaltungen usw. werden bei Sponsoren akquiriert.



### Weihnachtsmarktgutscheine



PRO Heidelberg e.V. bietet seinen Mitgliedern zu vergünstigten Konditionen Gutscheine für den Heidelberger Weihnachtsmarkt an. Diese dienen als Instrument zur Kundenbindung und werden von den Kunden gerne angenommen.

Die Gutscheine gibt es für eine Tasse Glühwein oder Kinderglühwein, für eine Karussellfahrt oder eine Eisbahnnutzung und können vor Beginn des Weihnachtsmarktes bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

## Weihnachtsbeleuchtung



Jedes Jahr sorgt PRO Heidelberg e.V. zusammen mit der Heidelberg Marketing GmbH, den Stadtwerken und der Elektroinnung dafür, dass die Innenstadt in weihnachtlichem Glanz er-

scheint. Pünktlich zu Beginn des Weihnachtsmarktes erstrahlt die Weihnachtsbeleuchtung auf der Hauptstraße.

Ein besonderes Augenmerk legt PRO Heidelberg e.V. auf die Seitengassen abseits der Hauptstraße. Hier kommen die traditionellen Herrnhuter Sterne zum Einsatz, die den Besucher Heidelbergs auf die weihnachtlichen Nebenlagen und deren vor allem inhabergeführten Geschäftsbesatz hinweisen.

**Historie**  
Erstmals erwähnt wurde die Neugasse im Jahr 1714. An deren südlichen Ende stand damals die St.-Anna-Kirche, die als Teil eines städtebaulich unvollendeten Komplexes gilt. Ursprünglich sollte nach den Plänen des kurfürstlichen Baumeisters Sartori die Kirche als baulicher Mittelpunkt einer Zwerchgel-Anlage gelten. Erstellt wurde aber nur der östliche Teil als Hospital. Deshalb wurde die heutige Neugasse im 18. Jahrhundert oft als Hospital- oder Spiralgasse bezeichnet. Das Hospital wurde hingegen bis zum Jahr 1935 als städtisches Krankenhaus betrieben.

*„...entlastet, sehr gut erreichbar aber nicht mit dem, was man erwarten würde – so lässt sich die Neugasse und die Atmosphäre dort am besten beschreiben. Nach der St.-Anna-Gasse ist diese Gasse die nächste Möglichkeit zum Hochabblagen, verbindet ebenfalls die Hauptstraße mit der Flöck. ...Bestimmte wird unsere Gasse von der wasserseitigen Front der St.-Anna-Kirche, die ab dem Spätmittag schon beleuchtet ist“, schwärmt Theodor Fritzsche, selbst Inhaber einer Buchgeschäfte. „Gerade jetzt, mit dem Herannahen des Jahres im Vordergrund, bietet sie einen fantastischen Anblick.“*

**In entspannter Atmosphäre einkaufen**  
Äußerst interessante Fachgeschäfte warten mit vielfältigem Angebot auf

Jede Kundin die sich leisten kann, ist das Konzept von Brigitte Kaindl. Hier gibt es keine Standardis, keine Marken – außer der eigenen! Monat für Monat wird eine kleine Kollektion produziert – und in dem Laden mit ungewöhnlichem Konzepte verkauft. Sorgfältig Design, Perfektion und edle Stoffe machen den Stil aus. Hier erhält die Kundin individuelle Teile, die es nicht überall gibt.

Mode ist Stil, Klasse, Qualität – so lautet das Credo von Truse, einem Buchgeschäft für italienische Design-Mode. Tragbar muss die hier angebotene Mode sein und gut kombinierbar, sowohl bei Sportswear als auch im Businessbereich. Namen wie Missoni, Marchioni, Laura Biagiotti, Marcella sprechen für sich. Plauschiger Cashmere, fließende Stoffe aus Wolle und Seide sind in der kalten Jahreszeit gefragt.

Schon über ein halbes Jahrhundert existiert das Wägebuchgeschäft Majas. Hier setzt man auf exklusive Hersteller wie L. Perrot, Pilsenberger, Calzad, Hanne, Zimmerli sowie bei Modewaren auf La Perla, Marie Jo und Lejla. Gegenwärtig sehr gut sortiert, nämlich von VIA bis LOEFL, zeigt sich das Fachgeschäft, in dem man von der langjährigen Erfahrung sowohl der Inhaberin als auch der Mitarbeiter profitiert. Das Hinrichsenhaus bietet immer, da auf die Kundinnen oft spezielle Angebote

## Kinderbetreuung an den Adventssamstagen

Um jungen Eltern die Möglichkeit zu geben, entspannt ihre Weihnachtseinkäufe erledigen zu können, bot PRO Heidelberg e.V. 2009 eine Kinderbetreuung an. An den Adventssamstagen öffnete der mitten in der Altstadt gelegene Kindergarten St. Christophorus von 11 bis 17 Uhr seine Türen. Zwei Erzieherinnen kümmerten sich um Kinder von 3 bis 7 Jahren.

## Verpackungsservice

Erstmals bot PRO Heidelberg e.V. zusammen mit dem Heidelberg College am letzten Adventssamstag die Möglichkeit, Geschenke gegen eine Spende für einen guten Zweck von Schülern schön verpacken zu lassen. Mithilfe des von den Betrieben zur Verfügung gestellten Materials stellten die Schüler ihre Kreativität unter Beweis.

## Weiteres Engagement

### Brotmarkt

Gemeinsam mit der Bäckerinnung Heidelberg führt PRO Heidelberg e.V. seit 2002 einmal im Jahr einen Brotmarkt auf dem Universitätsplatz in der Altstadt durch. An verschiedenen Ständen werden feine Brotsorten, Brötchen, Kuchen und besondere Leckereien des Bäckerhandwerkes vorgestellt. Im mobilen Ofen werden vor Ort Flammkuchen gebacken und Tische und Stühle laden zum Verweilen.



### Arbeitskreise

PRO Heidelberg e.V. ist Mitglied in folgenden Arbeitskreisen:

- Arbeitskreis „Saubere Stadt“
- City-Logistik Heidelberg

### Partner-Institutionen

PRO Heidelberg e.V. steht in regelmäßigem Kontakt und Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen:

- Heidelberg Marketing GmbH
- Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung
- weitere Ämter der Stadt Heidelberg
- Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar
- DEHOGA Baden-Württemberg
- Einzelhandelsverband Nordbaden e.V.
- Heidelberg mobil International GmbH

## Kommunikation

Gemeinsam mit den Partnern des Einzelhandels steht PRO Heidelberg e.V. allen Einzelhändlern, Gastronomen und Hauseigentümern der Heidelberger Innenstadt für Gespräche mit ihrer Kompetenz zur Verfügung.

## Forum Einzelhandel



Im November 2008 wurde eine Sprechstunde für örtliche und ansiedlungswillige Einzelhändler, Gastronomen und Immobilienbesitzer ins Leben gerufen. Unter der Federführung der Wirtschaftsförderung stehen Ihnen seitdem PRO Heidelberg e.V., die IHK Rhein-Neckar und der Einzelhandelsverband Nordbaden in der Sprechstunde mit ihrer Kompetenz zur Verfügung. Das Forum Einzelhandel nimmt auch konstruktive Vorschläge und Anregungen entgegen, leistet Hilfe zur Selbsthilfe, bündelt kreative und innovative Ideen und

unterstützt Ideengeber bei der Umsetzung. Neben dem „auf der Straße“ eingesetzten Kümmerer sollen regelmäßige Sprechstunden ein zusätzliches Bindeglied zwischen allen relevanten Akteuren des Einzelhandels und der Stadt darstellen. Es bietet die Möglichkeit, von allgemeinen Fragen bis hin zu speziellen Problemen kostenlosen aber verbindlichen Rat zu erhalten.

Das Forum Einzelhandel trifft sich (nach Voranmeldung bei Herrn Hormann) jeden zweiten Donnerstag eines Monats zwischen 18 und 19 Uhr in den Räumen der Wirtschaftsförderung, im Rathaus am Marktplatz 10.

## Einzelhandels-Frühstück

Seit Oktober 2009 existiert zusätzlich eine neue Plattform der Kommunikation. Die kompetenten Mitglieder des Forums stehen nun einmal monatlich morgens zum Austausch mit Einzelhändlern mitsamt deren Problemen, Wünschen oder Anregungen zur Verfügung. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee können die teilnehmenden Einzelhändler ihre Probleme offen ansprechen und wichtige Informationen ungefiltert erfragen. In Diskussionen mit den Fachleuten und durch einen intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch untereinander können neue Ideen erarbeitet werden. Die entspannte Frühstücksatmosphäre dient aber auch dazu, dass sich die Geschäftsleute der Innenstadt untereinander besser kennenlernen. Interessierte können sich jeden ersten Donnerstag im Monat um 8.30 Uhr im Café Schafheutle, Hauptstr. 94 einfinden.

## Kümmerer

Die Funktion des Kümmerers wurde im September 2008 neu geschaffen:

Jörg Hormann steht den Geschäftsleuten als Ansprechpartner „auf der Straße“ zur Verfügung, um Anregungen und Probleme aufzunehmen. Durch regelmäßige Rundgänge deckt er dabei auch Missstände wie z.B. wildes Plakatieren, Müll etc. auf und versucht deren Beseitigung zu beschleunigen. Der Kümmerer arbeitet dabei eng mit dem Amt für Wirtschaftsförderung zusammen.

### Damit der Handel nicht verkümmert

Die RNZ begleitete den neuen „Kümmerer“ Jörg Hormann zu Heidelberg's Geschäftsleuten

Von Timo Thaler

„Der letzte Besuch der Stadt bei mir im Geschäft war vom Ordnungsmann, als ich den Tippich vor meinem Eingang entfernen musste“, berichtet Monika Day, Geschäftsführerin des Treidlers „Beck & Wenzel“ dem neuen Kümmerer Jörg Hormann. Das wurde vor einer Woche von Oberbürgermeister Eckart Würmer vorgeworfen und beseitigt nun nach und nach die Einzelhändler.

Und die schätzen ihn förmlich in Heidelberg aus. „Es ist offensichtlich, dass so etwas wie ein Kümmerer häufig in Heidelberg gefehlt hat“, berichtet Hormann. Viele Händler begeben sich, dass die Position des Kümmerers geschaffen wurde und müssten sich erstmal „richtig Luft machen“. So wie Hermann Sock von „Handel Hornmann“, der für den Kümmerer einige Anregungen hat und diese mit ihm gerne mal in Ruhe besprechen würde. Denn Hormann schaut zunächst unangenehm bei den Geschäftsvorfällen, um sich und seine Position fest zu machen.

„Sie kommen ein paar Jahre zu spät“, sagt Monika Day zu Hormann, „die Zerschlagung der Altstadt hat längst begonnen.“

Sie verweist auf die langen Hauptstraßen mit Bänken, auf denen sich alle Menschen ausruhen können. Oder eine Karte, was sie früher durch die Straße fuhr, damit die Leute vom Biomarktplatz bequem in die hintere Hauptstraße kommen. Hormann nennt diese Punkte als



Der Kümmerer Jörg Hormann schaut bei seinem Rundgang nach Hermann Sock, Inhaber von „Handel Hornmann“, in der Hauptstraße vor. Foto: Stefan Sasse

auf, versucht sie nach seinem Rundgang im Rathaus zu klären und gibt den Einzelhändlern dann eine Rückmeldung. „Manchmal reicht es auch schon, wenn man die Rückmeldung gibt. Wir kennen das Problem und wir arbeiten an einer Lösung“, berichtet Hormann. Oder er ver-

weist darauf, was früher in der einen oder anderen Sache bereits getan wurde. So etwa die Aufstellung neuer Bänke in der Hauptstraße.

Doch das reicht Day nicht. Sie ist sich sicher: „Die Kunden sind weg und kommen so schnell auch nicht wieder.“ Schließlich betonen immer weniger Heidelberger ihre eigene Fußgängerzone. „Warum auch, es gibt doch hier nichts mehr, was typisch Heidelberg ist“, meint die Geschäftsführerin.

Die Stadt sei zu einem Baumstumpf geworden, und obwohl die Geschäftszentren in der Altstadt, die Hauptstraße Bogen, dürfe sie nichts reinstellen. Day ärgert sich über die Gebühren für Aufbauten auf der Straße und für Schilder, die in dem Straßenraum zeigen. Hormann verweist in diesem Fall auf die städtische Verordnung und hilft um Verständnis: „Wir müssen ja jeden gleich behandeln, egal ob er sein Geschäft an der Kreuzung oder sekundären Straße hat.“

Es sind vor allem viele kleine Dinge, die die Einzelhändler dem Kümmerer anvertrauen. „Ob bekommen die Händler in jedem zweiten Satz ein anderes Problem“, so Hormann. Er jedenfalls gibt den Heidelberger Einzelhändlern nicht auf. „Ich kann zwar nicht alles verändern, aber ich lasse mich“, so sein Wahlspruch für seine Arbeit.

## Weitere Informationen

PRO Heidelberg e.V. hat das Ziel, die Anziehungskraft der Heidelberger Innenstadt zu steigern. Dies erfordert die Mitarbeit aller, die das Profil der Stadt beeinflussen und die Attraktivität für Kunden erhöhen wollen. PRO Heidelberg e.V. baut deshalb auch auf Ihr Engagement und freut sich über neue Mitglieder!

Bei Interesse können Ihnen gerne weitere Unterlagen zur Verfügung gestellt werden:

- 10-Punkte-Programm
- Satzung
- Mitgliedsantrag
- aktueller Infobrief
- Positionspapier der Heidelberger Altstadtgastronomen



## **Nehmen Sie Kontakt auf!**

Tel.: 06221 142211

Fax: 06221 142233

[www.proheidelberg.de](http://www.proheidelberg.de)

[kleinhenz@heidelberg-marketing.de](mailto:kleinhenz@heidelberg-marketing.de)

[matthias.friedrich@heidelberg.de](mailto:matthias.friedrich@heidelberg.de)

Postanschrift der Geschäftsstelle:

PRO Heidelberg e.V.

Ziegelhäuser Landstr. 3

69120 Heidelberg

Steuernummer: 32081/00501, Finanzamt Heidelberg

Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20, Konto 58025

Bildquellen:

PRO Heidelberg e.V.

Rhein-Neckar-Zeitung